



Turnier- und Sportordnung (TSO) für Social und Jack & Jill Wettbewerbe des Bundesverbandes für Country Westerntanzen e. V. (BfCW)

Stand April 2015

1 Allgemeine Informationen

Der BfCW regelt die Durchführung des Sport- und Turnierbetriebs für den Bereich Social und Jack & Jill Wettbewerbe innerhalb des Deutschen Country Western Tanzsportes.

Alle Bestimmungen dieser Turnier- und Sportordnung im Social und Jack & Jill (TSO) sind geschlechtsneutral gemeint, soweit sie sich nicht ausschließlich auf Damen oder Herren beziehen.

Alle Turnierteilnehmer unterliegen den Bestimmungen der Turnier- und Sportordnung (TSO) des BfCW und den allgemeinen Grundsätzen sportlicher Fairness.

1.1 Teilnahmeberechtigung

Jeder ist grundsätzlich teilnahmeberechtigt, alle Country Westerntänzer, die keine Wettbewerbserfahrung haben oder bisher nicht über Anfänger, Fortgeschrittenen oder Social Niveau bei Deutschen oder internationalen Verbänden gestartet sind. Eine Mitgliedschaft im BfCW ist nicht erforderlich. Auch Teilnehmer aus dem Ausland sind in diesen Klassen startberechtigt.

Nicht teilnahmeberechtigt sind im

Social Line Dance: lizenzierte und nicht lizenzierte Tanzsporttrainer (egal von welchem Verband/Organisation, sowie Tänzer die bei anderen Organisationen und Verbänden Newcomer und höher tanzen).

Jack & Jill ist geöffnet für alle Leistungsklassen und auch für Trainer mit und ohne Lizenz.

1.2 Doping

Die Leistungssteigerung durch Doping ist verboten. Verstöße werden nach dem Anti-Doping Regelwerk der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) geahndet (§3 Absatz 5 der DTV Satzung und Anhang der DTV Satzung). Turnierteilnehmer sind verpflichtet, sich den angeordneten Doping-Kontrollen bei Turnieren zu unterziehen. Ein Dopingverstoß zieht die Disqualifikation eines Einzelstarters, eines Paares oder eines Teams nach sich, welchem der betreffende Turniertänzer zum Zeitpunkt des Verstoßes angehörte.



1.3 Regeln für alle Divisionen

Turnierjahr ist das Kalenderjahr.

Singen, sprechen und Kaubewegungen sind während des laufenden Wettbewerbs für den Teilnehmer nicht gestattet.

Wer andere Wettbewerbsteilnehmer bewusst stört oder belästigt, wird disqualifiziert.

Jeder Starter muss an den Teilnehmer-Meetings teilnehmen.

Die Teilnehmer müssen sich zehn Minuten bevor sie zum Tanzen aufgerufen werden im Wettbewerbsbereich einfinden.

Jede Startnummer wird maximal zwei Mal aufgerufen, danach wird der Teilnehmer für diesen Tanz bzw. Wettbewerb disqualifiziert.

Wettbewerbsteilnehmer dürfen während eines Turniers keinerlei Fragen an die Wertungsrichter stellen, die das laufende Turnier betreffen.

Der Ausrichter muss für jeden Line Dance, der vorgegeben wird, eine Tanzbeschreibung veröffentlichen. Die Tänzer sind verpflichtet, sich an diese Choreografie zu halten, Variationen sind nicht erlaubt.

Der Titel Deutscher Meister/Deutsche Meisterin wird in diesen Divisionen nicht vergeben.

1.4 Turnierleiter

Er wird vom Sportwart des BfCW für das betreffende Turnier benannt. Der Turnierleiter achtet auf die Einhaltung der TSO und nimmt Proteste und Einsprüche entgegen.

Der Turnierleiter informiert den Teilnehmer bei Regelverstößen und Ahndungen.

Proteste und Einsprüche wegen Regelwidrigkeiten bei Turnieren sind noch während des laufenden Turniers vom Teilnehmer, Trainer oder Gruppenleiter, beim Turnierleiter einzureichen. Der Turnierleiter hat den Protest oder Einspruch entgegen zu nehmen und zu entscheiden. Jeder Protest oder Einspruch und die darauf getroffene Entscheidung ist vom Turnierleiter zu protokollieren.

Sämtliche Entscheidungen des Turnierleiters sind endgültig.

Teilnehmer, die sich in einer Division anmelden, die nicht ihrer Qualifikation entspricht, werden vom Turnierleiter in die entsprechende Division eingestuft. Dies kann auch während des laufenden Turniers geschehen. Sollte diese für den Teilnehmer relevante Division bereits gelaufen sein oder diese Division nicht angeboten sein, wird der Tänzer disqualifiziert.

Einsprüche sind nur bis zum Beginn der Siegerehrung grundsätzlich zulässig, eine spätere Aberkennung und Disqualifikation ist nur in schweren Einzelfällen vom Schiedsgericht oder Turnierleiter in Abstimmung mit dem Sportwart des BfCW möglich.



2 Alterkategorien

Das Geburtsjahr ist maßgebend für die Alterseinstufung.

2.1 Line Dance

- Primary 0 - 8 Jahre
- Junior 9 - 12 Jahre
- Junior Teen 13 - 17 Jahre
- Open 18 - 29 Jahre
- Crystal 30 - 39 Jahre
- Diamond 40 - 49 Jahre
- Silver 50 - 59 Jahre
- Gold 60+ Jahre

2.2 Jack & Jill

- Open keine Altersbeschränkung/ Einteilung, nur eine Unterteilung in Leader bzw. Follower festgelegt bei der Anmeldung, ein Wechsel im laufenden Wettbewerb ist unzulässig.

3 Turnierdivisionen

Die Teilnahme in Social Line Dance ist maximal drei Jahre möglich.

3.2 Line Dance

- Frauen und Männer werden getrennt bewertet.
- Getanzt werden zwei Tänze je Altersstufe.
- Zwei Tänze sind für eine Overall-Wertung erforderlich.
- Die Tänze werden einzeln gezählt.
- Die Musik wird nach circa zwei Minuten ausgeblendet.
- Variationen sind nicht gestattet.

3.3 Jack & Jill

- Bewertet werden die Einzelpersonen unterteilt in Leader und Follower.
- Die Paare/Zusammenstellungen können aus Mann/Frau, Frau/Frau oder Mann/Mann bestehen.
- Die Musik wird nach spätestens zwei Minuten ausgeblendet.
- Das Paar beginnt in geschlossener Haltung.
- West Coast Swing (95 – 124 BPM)



Offizielle Turnier- und Sportordnung
für Social und Jack & Jill Wettbewerbe
des Bundesverbandes für Country & Western Tanz e.V.
www.bfcw.com

- Es scheiden so lange Starter in den Vorrunden aus, bis in der Finalrunde nur noch 5 Paar Konstellationen übrig sind. Im Finale wird dann die Siegerpaar Konstellation ausgetanzt.

3.3.1 Erlaubte Figuren

Erlaubt sind nur geführte Figuren / Folgen.

Liegen, akrobatische Einlagen z.B. Luftsprünge und Hebe Figuren, Überschlag, Radschlag, Spagat sind nicht gestattet.

4 Kleiderordnung

4.1 siehe Kleiderordnung des BfCW

4.2 Jack & Jill Hier können auch die Schuhe der Klassen Breitensport getragen werden, entsprechend der Altersklassen.

